



UNIL | Université de Lausanne



---

<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Philosophisch-historische Fakultät

Historisches Institut

**Weiterbildungsprogramm  
in Archiv-, Bibliotheks- und  
Informationswissenschaft**

## Der Stand der Handschriftenerkennung im ABD-Kontext

Claudia Pfister

[claudiabarbara.pfister@bluewin.ch](mailto:claudiabarbara.pfister@bluewin.ch)

Diese Arbeit widmet sich der automatischen Handschriftenerkennung (HTR) in ihren Anwendungsmöglichkeiten in ABD-Institutionen (Archive, Bibliotheken, Dokumentationsstellen). Dank neuer Technologien und der wachsenden Menge an digitalisierten Unterlagen ist es möglich, für viele handschriftliche Dokumente qualitativ hochstehende maschinelle Transkriptionen zu erzeugen. Die Software Transkribus ist zur Zeit diejenige, mit der die meisten Archive, Bibliotheken und wissenschaftlichen Projekte arbeiten; von diesen Anwendungen wird eine Auswahl vorgestellt. Anhand eines kleinen Corpus von Alltagsbriefen des Gelehrten Johannes Gessner aus dem 18. Jahrhundert wird die Leistung der öffentlich verfügbaren Transkribus-Modelle getestet sowie die Vorteile, die das Erstellen eigener Modelle bietet, wenn ein Bestand nur von einer Hand geschrieben wurde. Dabei wird versucht, mit so wenig Trainingsdaten wie möglich Transkriptionen zu erstellen, die für wissenschaftlichen Fragestellungen, von der Volltextsuche zum text mining, verwendbar sind, oder die zumindest eine signifikante Stütze bieten bei der manuellen Transkription.